

1. Record Nr.	UNISA996308822903316
Autore	Krüger Gesine
Titolo	»Ich Tarzan.« : Affenmenschen und Menschenaffen zwischen Science und Fiction / Gesine Kruger, Ruth Mayer, Marianne Sommer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0882-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (184)
Collana	Science Studies
Classificazione	HG 672
Soggetti	Evolutionstheorie; Primaten; Popularkultur; Edgar Rice Burroughs; Wissenschaft; Kulturgeschichte; Wissenschaftsgeschichte; Geschichte des 20. Jahrhunderts; Popkultur; Geschichtswissenschaft; Science; Cultural History; History of Science; History of the 20th Century; Popular Culture; History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Figuren des Dazwischen. Menschenaffen und Affenmenschen als Grenzwesen. Eine Einleitung 7 Schrift und Gewalt bei Tarzan. Meuchelmorde - Liebesbriefe - (unmögliche) Utopien 21 Was will Jane im Dschungel? Film als Medium der Primatologie von Tarzan bis Jane Goodall 49 »The answer to his life's riddle lay in these tiny marks«. Forensische Spuren in E.R. Burroughs' »Tarzan of the Apes« 73 »Tarzan at the Ear th's Core«. Die Evolution von Menschenaffen, Affenmenschen und Menschen als Science/fiction 89 Tarzan und der Tonfilm. Verhandlungen zwischen »science« und »fiction« 113 Ent-Artung? Tarzan, Charles Darwin, Max Nordau und der Mann der Zukunft 131 Unter Menschen. Die Schimpansin Mafuka im Dresdner Zoologischen Garten (1873-75) 147 Zu den Herausgeberinnen, Autorinnen und Autoren 179 Backmatter 181
Sommario/riassunto	Im 19. Jahrhundert noch ein Skandalon, scheint die Vorstellung vom 'Affen in uns' heute eher faszinationsbesetzt. Die Soziobiologie und die Evolutionspsychologie reduzieren menschliches Verhalten auf ein genetisches Erbe aus der Evolution. Wohl keine Ikone der Popularkultur kundigte diese Wendung so plakativ an wie Tarzan, der von Edgar Rice Burroughs 1912 erstmals in Szene gesetzte Affenmensch. Die interdisziplinaren Beiträge in diesem Band orientieren sich an der

seither in zahllosen Variationen repräsentierten Figur. Sie streben eine kritische Auseinandersetzung mit den Diskursen um und den Bildern von Menschenaffen und Affenmenschen an.

»Bei der Lektüre der Aufsätze wird schnell klar: Auf einen ideologischen Leisten lässt sich Burroughs' Tarzanfigur nur schwer spannen.« Michael Adrian, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10.11.2008 Besprochen in: Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte, 31 (2008), Hans Werner Ingensiep
